

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 37 | Freitag, 14. September 2018

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Chilbi Meilen
vom Donnerstag,
13. bis Samstag,
15. September 2018



Sanierung Verkehrsknoten
Burg-, Bruech- und
Rainstrasse – Bauarbeiten
werden in Angriff
genommen

KAUFMANN TRANSPORTE AG
MÄNNEDORF
UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE
044 920 17 79 SEIT 1965



www.kaufmann-transport.ch

Besuchen Sie uns
auf Facebook:

www.facebook.com/
meileneranzeiger



Ihre erste Anlaufstelle
bei Gesundheitsproblemen



schnell
kompetent
kostengünstig

Persönlich und ohne Voranmeldung
Bei uns finden Sie schnelle und
qualitativ hochstehende, schulmedi-
zische und komplementäre Betreuung
durch unsere Apothekerinnen.
**Keine Zeit verlieren – Sie können
einfach vorbeikommen.**

APOTHEKE
IM ZENTRUM FELDMEILEN

IHRE GESUNDHEITSBERATER

Regen und Worte gegen Risse

Zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag

«Regierungsräte wollen an Schulen für Arme werben» – so las ich, noch etwas verschlafen, die Schlagzeile eine Tageszeitung und wunderte mich: Ist das jetzt die Art und Weise der Regierungen, wie sie der Präambel der schweizerischen Bundesverfassung Nachachtung verschaffen wollen bei der Jugend. Dort heisst es ja, dass sich die Stärke des Volkes misst am Wohl der Schwachen.

Aber nein, ich hatte mich verlesen. Nicht für Arme wollen sich die Regierungsräte engagieren, sondern für die Armee wollen sie werben. Zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag hätte meine falsche Lesart gut gepasst. Es geht um ein eidgenössisches Innehalten, zu dem durchaus auch die Sichtung des Problems der Armut in diesem reichen Land gehört. Die Dürre dieses Sommers hat zu grossen Rissen geführt, wie man sie sonst fast nur aus andern Ländern kennt. Und auch im Garten des schweizerischen Zusammenlebens zeigen sich vermehrt Risse.

Die Kluft zwischen Arm und Reich wird breiter, und was mindestens so verheerend ist: Die Kluft zwischen unterschiedlich denkenden Menschen wird grösser. Zeit für Gespräche und Verständigung fehlt immer mehr, und im Internet trifft oft nur gleich auf gleich. So wird zwar die Meinungsäusserung immer einfacher, die Meinungsbildung aber immer schwieriger. Regen wurde und wird dringend ersehnt. Im Alten Testament Vergleich der Prophet Jesaja Gottes Wort mit dem Regen, der die Risse der Erde wieder schliesst und sie fruchtbar macht. Was gehört zu diesem göttlichen



Blühende Gärten – Sinnbild des menschlichen Zusammenlebens. Gute Worte sind wie Regen und Sonne zusammen. Foto: MAZ

Wort? Es ist die Zusage, dass jeder Mensch Gott so kostbar ist wie der Augenstern (Psalm 17,8), dass im Kind, welches Gewalt erleidet, Gott selbst geschlagen wird. Dieser Regen sollte die Erde unseres Gartens des Zusammenlebens wieder weich machen und uns alle zum Blühen bringen.

Doch die Schweiz ist ein «Entwicklungsland, das die Kunst des Zusammenlebens angeht» (Sacha

Batthyany). So plädiere ich anlässlich dieses Bettags für die Beherzigung der göttlichen Regen-Worte der Bibel und zusätzlich für das wohlthuende Regnenlassen von Worten im alltäglichen Zusammensein. Müssen wir denn stets so griesgrämig und wortlos in der Schlange stehen? Die Bewohnerinnen und Bewohner der «ältesten Demokratie» der Welt getrauen sich nicht, mit fremden Leuten vom Wetter oder der schö-

nen Handtasche oder – o Gott! – von der nächsten Abstimmung zu reden? Die neuste Glücksforschung besagt, dass Menschen umso glücklicher sind, je mehr Beteiligungsmöglichkeiten sie haben. Wie glücklich können wir da sein in der demokratischen Schweiz und wie viel glücklicher könnten wir – mit etwas Mut – noch werden!

/Pfarrerin Jacqueline
Sonego Mettner

Weniger Auswahl,
steigende Preise!



«Die beiden Agrarinitiativen führen zu mehr Bevormundung und Bürokratie. Die Initiative für Ernährungssouveränität sieht unter dem Titel «Kulturlandschutz» zudem massive Eingriffe ins schon heute sehr restriktive Raumplanungsrecht vor – unsinnige und teure Auflagen für die Entwicklung der Schweiz.»
Beat Walti, Nationalrat FDP

HEV Schweiz
Postfach, 8032 Zürich

23. September 2018

2x NEIN

Fair-Food-Initiative und Ernährungssouveränität

Auto-Graf AG



Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe

autograf.ch, Seestrasse 941, 8706 Meilen, Tel. 044 924 24 00

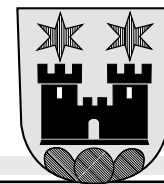
Dorfstrasse 39, 8706 Meilen
susan-style.ch
076 494 22 29

2-Jahre-Jubiläum
Neue Herbstware
Apéro + 10% Rabatt
18. bis 22.9.2018

Susan Style

2nd hand / season
Damen & Herren

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag 11.00 – 16.00 Uhr



meilen

Beerdigungen

Bajusz Wunderli,
Ilona Eszter

von Meilen ZH, wohnhaft
gewesen in Meilen, Berg-
strasse 52. Geboren am 29.
März 1929, gestorben am 6.
September 2018.

meilen

Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: **Andreas
Laich**, Alte Landstrasse 82,
8706 Meilen. Projektverfasser:
Architektur Cafilich
GmbH, Alte Landstrasse 48,
8706 Meilen:

Teil-Einfriedung (Bereich
Nordwest), Vers.-Nr. 815, Kat.-
Nr. 11610, Alte Landstrasse
82, 8706 Meilen, W 1.8

Bauherrschaft: **Reto und Anja
Zumstein**, Seidengasse 4,
8706 Meilen:
Sichtschutzwand (Höhe 1.18m
– 1.38 m, Hochbeet) – be-
reits erstellt – bei Wohnhaus
Vers.-Nr. 764, Kat.-Nr. 153,
entlang Seidengasse 4, 8706
Meilen, KB 2.8

Die Baugesuche liegen wäh-
rend zwanzig Tagen ab Aus-
schreibedatum bei der Hoch-
bauabteilung Meilen, Bahn-
hofstrasse 35, 8706 Meilen,
auf. Begehren um Zustel-
lung des baurechtlichen
Entscheidens können innert
der gleichen Frist schriftlich
bei der örtlichen Baubehörde
gestellt werden. Wer das
Begehren nicht innert dieser
Frist stellt, hat das
Rekursrecht verwirkt. Die
Rekursfrist läuft ab Zustel-
lung des baurechtlichen Ent-
scheidens (§§ 314 – 316 PBG).

Baubauabteilung



GEMI Küchen

hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

Ihr Spezialist für Küchenbau.

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch

Sanierung Verkehrsknoten Burg-, Bruech- und Rainstrasse

Das Projekt für die gesamthafte Sa-
nierung des Verkehrsknotens Burg-,
Bruech- und Rainstrasse wurde
2017 gemäss §§16 f. des kantona-
len Strassengesetzes aufgelegt, die
eingegangenen Einsprachen wurden
vom Gemeinderat behandelt und
das bereinigte Projekt in der Folge
festgesetzt.

Dagegen wurde kein Rechtsmittel
ergriffen, das Projekt ist somit
rechtskräftig.

Hingegen wurde gegen den Be-
schluss des Gemeinderats über die
Bewilligung des nötigen Kredits
von 1'265'000 Franken (davon
1'145'000 Franken gebundene Kos-
ten) von einem Stimmbürger beim

Bezirksrat ein Rekurs in Stimm-
rechtssachen sowie eine Aufsichts-
beschwerde eingereicht, nament-
lich mit dem Vorwurf, es handle
sich nicht um mehrheitlich gebun-
dene Kosten und es sei deshalb
die Mitsprache des Volkes einzuho-
len.

Der Bezirksrat ist auf den Rekurs in
Stimmrechtssachen nicht eingetre-
ten und hat der Aufsichtsbeschwerde
keine Folge geleistet.

Die Aufsichtsbehörde hat das for-
melle Vorgehen, die Kompetenzzu-
ordnungen und die Argumentation
des Gemeinderats betreffend Ge-
bundenheit der Mittel vollumfäng-
lich als korrekt beurteilt.

Nachdem der Gemeinderatsbeschluss
nun rechtskräftig ist, kann die Aus-
führung der notwendigen Bauarbei-
ten in Angriff genommen werden.
In einem ersten Schritt werden vor-
aussichtlich noch dieses Jahr der
Meteowasserkanal und die Elekt-
roversorgungsleitungen erneuert.

Danach sollen nächstes Jahr die
Strassenarbeiten und zuletzt die
Sanierungsarbeiten am Bachdurch-
lass erfolgen. Diese sind jedoch nur
ausserhalb der Fischschonzeit, die
von Mai bis September dauert, er-
laubt.

Die Anwohner und die Öffentlich-
keit werden über die Bauphasen
orientiert.

Arbeitsverhältnis einvernehmlich aufgelöst

reformierte kirche meilen



Aurelia Weinmann-Pollak und die
evangelisch-reformierte Kircheng-

meinde Meilen haben das Arbeits-
verhältnis einvernehmlich aufge-
löst. Dabei haben die Parteien in
Rechnung gestellt, dass erhebliche
Prozessrisiken bestehen und es
nicht im Interesse der Parteien ist,
weiterhin die Rechtspflege zu be-
mühen. Die evangelisch-reformier-
te Kirchengemeinde Meilen dankt

Aurelia Weinmann-Pollak für ihr
Engagement im Zusammenhang
mit ihrer Tätigkeit für die evange-
lisch-reformierte Kirchengemeinde
Meilen und wünscht ihr für ihren
weiteren Weg alles Gute.

/Ref. Kirchengemeinde Meilen

Stöckenweid

Klassisches Konzert zum 25-Jahre-
Jubiläum der Stiftung Stöckenweid

Elea Nick
Violine
André Desponds
Klavier

Sonntag, 23. September 2018, 17 Uhr

Tickets:

www.stoeckenweid.ch · www.ticketino.ch
Stiftung Stöckenweid, Bünishoferstrasse 295, Feldmeilen

RESTAURANT Alti Poscht FELDMEILEN

Wildgerichte

mit hausgemachten Spätzli, Rotkraut,
Maroni & gefülltem ½ Apfel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne ·
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen
044 923 40 69



Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer/Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Metall-Restaurationen
- Schmiedeweisen



Martin Cenek
Telefon 043 843 93 93
www.martin-schlosserei.ch
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch:

9.00 – 17.00 Uhr

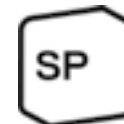
Donnerstag/Freitag:

nach telefonischer Vereinbarung:
044 923 88 33

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Zukunfts- gerichtet



Sozialdemokratische Partei
Sektion Meilen

Der Vorstand der SP Meilen emp-
fiehlt für alle Vorlagen der Gemein-
de-Urnenabstimmung vom 23. Sep-
tember die Ja-Parole.

Der Zusammenschluss der Ge-
meinden Meilen und Uetikon am
See für die Energie- und Wasserver-
sorgung mittels einer Interkommun-
alen Vereinbarung (IKV) wurde in-
tensiv diskutiert. Unter Abwägung
aller Fakten wird dieser Schritt als
zukunftsgerichtet beurteilt, da er
positive Auswirkungen für alle Be-
teiligten hat.

Die neue «Infrastruktur Zürichsee
AG» ist weiterhin vollumfänglich
im Besitz der öffentlichen Hand.
Damit und mit der vorliegenden
interkommunalen Vereinbarung ist
für die SP Meilen ausreichend si-
chergestellt, dass die Mitsprache
der Bevölkerung der beiden Ge-
meinden auch in Zukunft bei allen
relevanten Änderungen gewährleis-
tet ist. Die SP Meilen nimmt er-
freut zur Kenntnis, dass bei der auf
den 1. Januar 2017 bereits erfolgten
Zusammenlegung des operativen
Betriebes alle Mitarbeitenden über-
nommen und weiterbeschäftigt wur-
den.

Die Statutenrevision des Zweck-
verbandes der Gemeinden Meilen,
Herrliberg und Uetikon am See,
ARA Rorguet, als Folge des neuen
Gemeindegengesetzes sowie die beiden
Anpassungen der Gemeindeordnung
wurden ohne grosse Diskussionen
unterstützt. Die SP Meilen erachtet
vor allem die Offenlegung der Inter-
essenbindungen aller Behördenmit-
glieder als richtigen Schritt zu mehr
Transparenz.

/sp

Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
- Hauswartung · Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

Zu Verkaufen in Feldmeilen

7 1/2-Zim- mer-Haus

Fr. 1'920'000.–

Besichtigung nur nach Absprache.
Interessenten melden sich bitte
nur per E-Mail bei:
widmer.romi@bluewin.ch

Leserbriefe



wie der, der nun überbaut werden soll? Da das in der Landwirtschaftszone passierte, wurde es als selbstverständlich angeschaut. Lassen wir also die Leute in der Bauzone bauen und die wunderbaren Rebhänge in unserer unverbauten Natur gedeihen.

Ruedi Wunderli, Meilen

Wo waren Sie?

Ich möchte auf Gernot Mairs Leserbrief im Meilener Anzeiger von letzter Woche entgegnen: Sehr geehrter Gernot Mair! Mit grossem Erstaunen lese ich Ihre Abneigung gegenüber dem Neubau im Rebberg an der Toggwilerstrasse.

Wo waren Sie wohl, als an den vielen Gemeindeversammlungen über die Bauzonen, Freihaltezonen und so weiter abgestimmt wurde? Mich erstaunt Ihr demokratisches Verständnis, dies umso mehr, als dass Sie immerhin ein politisches Amt in Meilen inne hatten. Warum haben Sie keinen Leserbrief als Dank geschrieben, als vor fünf Jahren die Dorfkorporation Meilen dem jungen Winzer Alain Schwarzenbach im Tannacher einen Hang verpachtete, an dem er einen dreimal so grossen Rebhang entstehen liess,

Wahre Helden

Zuvorkommend, hilfsbereit und stilvoll, wie es sich für Gentlemen gehört... Ich bin seit elf Jahren wohnhaft in dieser Gemeinde und bin vom ganzen Team, das an der Entsorgungsstelle der Schneider Umweltservice AG an der Bergstrasse in Meilen arbeitet, fasziniert, natürlich inklusive der stoisch ruhigen Verkehrskadetten, die am Samstag das Autochaos unter Kontrolle haben.

Sie helfen jeder und jedem, räumen konstant falsch eingeworfene Ware um, putzen die dauernden kleinen Glas- und andere Unfälle sofort auf. Ich bin geradezu süchtig geworden nach diesem Service, Kompliment an alle und weiter so.

Bruno Schurter, Meilen

Seit gestern ist Chilbi



Am Dienstag spuckte dieser Dragon (Drache) noch kein Feuer, aber gestern Donnerstag ging's los: Zum ersten Mal findet in Meilen die Chilbi vor dem eidgenössischen Buss- und Betttag statt. Noch heute Freitag und morgen Samstag ist der Dorfplatz ein einziger Rummel- und Festplatz! Die Chilbi dauert bis Samstag um Mitternacht vor dem Betttag-Sonntag. In geschlossenen Räumen darf noch etwas länger gefestet werden – bis um 2 Uhr.

Foto: MAZ



Unser Mitglied – Ihre Trainerin für Autogenes Training & Stressmanagement IN MEILEN

www.ruheimpuls.ch



| Stefanie Häberli

Mit Herz und Verstand dabei

Erntedank am Betttag

Das Erntedankkomitee lädt herzlich ein zum diesjährigen Erntedankfest mit einem ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche.

Dazugehören: Zu einer Gemeinschaft eines Dorfes – auch in der Grösse einer Stadt – gehören alle. Die Stillen wie die Lauten, die Jüngsten und die Ältesten, die Alteingesessenen und die Neuzugezogenen. Es geht zweitens um den Verstand, der eine durchaus ehrenwerte Sache ist. Argumente und Fakten, Differenzierungen, Abwägen von Vor- und Nachteilen, Zuhören, sich kundig machen – das alles sind unverzichtbare Instrumente für ein gedeihliches Zusammenleben. Und drittens schliesslich geht es um das Herz. Wo es fehlt, nützen der beste Verstand und die grösste

Umsicht zur Beteiligung von allen nichts. Wo das Herz allerdings leer ist, droht die Orientierungslosigkeit. Am eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag beten wir darum für ein Füllen der Herzen mit Respekt, Interesse und dem, was ganz altmodisch Nächstenliebe heisst. Daraus entstehen viele Früchte. Mehr erfahren Sie in der Predigt von Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner zum Thema «Mit Herz und Verstand dabei».

Das Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Roman Brogli spielt Melodien nach der West Side Story. Die Liturgie gestalten Pfarrer Otmar Bischof und Freiwillige aus beiden Kirchgemeinden. Schon jetzt sei für den Kirchenschmuck und die Deko beim anschliessenden

Mittagessen im Löwen gedankt. Die Kollekte vom Gottesdienst, vom Verkauf der Erntegaben und vom Mittagessen geht an den Verein «espoir», welcher in der Region tätig ist und begleitete Pflegeplätze für Kinder organisiert. Nehmen Sie sich Zeit für dieses schöne und traditionsreiche Fest.

Ökumenischer Gottesdienst mit dem Jugendsinfonieorchester, anschliessend Mittagessen im Jürg-Wille-Saal. Kuchenspenden und Erntegaben werden gerne entgegengenommen, ab 9.00 Uhr Jürg-Wille-Saal, Löwen Meilen.

«Mit Herz und Verstand dabei», Erntedankfest, Sonntag, 16. September, 11.00 Uhr, reformierte Kirche am See. /jsm



DONNERSTAG, 13. SEPTEMBER, AB 17 BIS 2 UHR
FREITAG, 14. SEPTEMBER, AB 12 BIS 4 UHR
SAMSTAG, 15. SEPTEMBER, AB 12 BIS 24 UHR

Attraktive Bahnen und Stände | Diverse Festwirtschaften und Bars | Livekonzerte und DJs

Dorfstrasse zwischen Hüniweg und Bahnhofstrasse gesperrt, Busse verkehren fahrplanmässig. Parkplätze im Parkhaus Rosengarten und Dorfplatz.



HIRSLANDEN
KLINIK HIRSLANDEN

ERLEBEN SIE DAS NEUE ÄRZTEZENTRUM SEEFELD

TAG DER OFFENEN TÜR, SAMSTAG, 29. SEPTEMBER 2018, 11-16 UHR.

Seien Sie dabei und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen, wenn das Ärztezentrum Seefeld seine neuen Praxen und Zentren präsentiert.

Ärztzentrum Seefeld, Seefeldstrasse 214, 8008 Zürich
 Weitere Informationen unter: www.aerztezentrum-seefeld.ch

Ratgeber

Airbnb für den Igel

PUSCH



Bieten Sie dem Igel ein Winterquartier in Ihrem Garten. Foto: Pusch

In der Schweiz haben wir es gern ordentlich, das gilt auch für den Garten. Viele Tiere, die sich in Gärten tummeln, mögen genau das Gegenteil, zum Beispiel der Igel. Schon ein wenig kreative Unordnung kann ihm Unterschlupf für den Winterschlaf bieten.

Die Äpfel sind bald geerntet und Bäume und Sträucher werden im Oktober kahl. Für viele Gartenbesitzer steht dann das Aufräumen an. Ein ordentlicher Garten macht Eindruck – allerdings nicht bei der Natur. Denn oft geht vergessen, dass wir nicht die einzigen sind, die unsere Gärten als Lebensraum nutzen. Neben Vögeln, Eidechsen und Fledermäusen bieten sie auch für den Igel ein Zuhause.

Die kleinen Vierbeiner sind nachtaktive Tiere und können in einer Nacht bis zu fünf Kilometer zurücklegen. Weil sie die kalte Jahreszeit im Winterschlaf verbringen, sind sie im Herbst auf der Suche nach einem bequemen Bett. Ein picobello aufgeräumter Garten kommt ihnen nicht entgegen. Dabei stellen Igel an sich keine hohen Ansprüche. Das macht es für Gartenbesitzer und -besitzerinnen einfach, den sympathischen Stacheltieren ein Winterquartier zu bieten. Ein Laubhaufen von einem halben Meter Höhe genügt schon als Unterkunft. Dabei gilt: Je grösser der Haufen, desto besser die Wärmeisolation. Beschweren Sie den Haufen zusätzlich mit ein paar dünnen Ästen, kommt dies geradezu einer Einladung gleich. Ausserdem verstecken sich im Laub auch Würmer und Insekten. Sie dienen dem Igel als Nahrung, falls er seinen Winterschlaf kurz unterbricht und Appetit auf einen Snack hat.

Ausserdem: Wer Igel auch im Sommer ein Zuhause bieten möchte, setzt auf Hecken und einheimische Sträucher mit tiefhängenden Ästen – und verzichtet auf Fadenschneider.

/pusch

Die Meilemer Jazztage grüssen die Meilemer Jazz-Nächte

Revival Ende September



Der Präsident der legendären Meilemer Jazztage hat den Präsidenten der neuen Meilemer Jazz-Nächte empfangen.

Wenn man Hans Blesi beim Kaffee gegenüber sitzt, würde man nicht vermuten, dass derselbe Mann vor rund zehn Jahren schwer krank war. «Ich bin ein Glückschäfer», sagt er in seinem schönen Glarnerdeutsch, «es hätte genauso gut auch anders herauskommen können». Die 25. Jazztage konnte er damals zwar noch in die Wege leiten, doch musste er bald schon die Organisation in andere Hände übergeben und bekam die Jubiläumsveranstaltung nur am Rande mit. Die Krankheit hatte ihn im Griff.

Davon ist heute kaum mehr etwas zu spüren. Und sobald das Gespräch auf die Jazztage gelenkt wird, kommt erst recht Leben in den Mann.

Alles begann auf der Ormis

Hans Blesi war ursprünglich Unterhaltungschef des FC Meilen. Und als solcher organisierte er das Begleitprogramm während des Grümpelturniers. «Ich hatte keine Ahnung von Jazz, aber weil am Grümpi in Stäfa jeweils Country gespielt wurde, habe ich mich für Jazz entschieden.» Man könnte also fast sagen, dass wir in Meilen die grosse Jazztradition einem Münzwurf zu verdanken haben. Die Jazzabende auf der Ormis wurden ein Riesenerfolg, und nach zehn Jahren fanden sie zum letzten Mal in der Sportanlage statt. Hans Blesi beschloss, einen Jazzclub zu gründen und hatte gleich von Beginn an 240 Mitglieder. Mit dem Old Time Jazzclub hatte er nun eine solide Basis, um die künftigen Jazztage durchführen zu können.

Einfach etwas früher aufgestanden

Dennoch organisierte er während 25 Jahren alles selber. Wie hat er



Der langjährige Chef der Meilemer Jazztage, Hans Blesi (links) und der OK-Chef der kommenden Meilemer Jazz-Nächte, Benjamin Stückelberger. Foto: MAZ

denn diese enorme Arbeitsleistung neben Beruf und Familie bewältigt? – «Ich bin einfach jeden Tag früh aufgestanden und habe von sieben bis neun Uhr nur für die Jazztage gearbeitet», erklärt Blesi mit einem Lächeln. «Jeweils bis zu den Sommerferien wollte ich alle Bands unter Vertrag haben, und bis Weihnachten musste die Finanzierung stehen.»

Das allein gibt schon einen «Chratzen» voll Arbeit. Aber dann mussten noch die Bewilligungen bei der Gemeinde eingeholt, Freiwillige organisiert und die Verpflegung sichergestellt werden. Und weil das Festival wuchs, war Blesi froh, als er auch noch die reformierte Kirchengemeinde mit an Bord holen konnte. Mit dem Kirchenraum aber kam die Herausforderung, eine Formation zu finden, die diesen grossen Raum an zwei Abenden füllen konnte.

Da kamen die «Jackson Singers» gerade richtig. Sie gaben die Steilvorlage für grosse Konzerte und bewegende Gottesdienste am Sonntagmorgen.

Die Bands fragten an, ob sie auftreten dürfen

Der Erfolg der Jazztage zeigte sich auch daran, dass bald schon die Bands bei Hans Blesi vorstellig wurden. Man wollten nach Meilen ans Festival kommen. «Und nie hat eine Band abgesagt!» Es ist eine Freude, Hans Blesi beim Erzählen zuhören. Dabei berichtet er von Bands, die ihm besonders gefallen haben und von musikalischen Momenten, die ihn bleibend berührt haben. Auf die schwierigen Momente angesprochen, meint Hans Blesi: «Was mir weh getan hat, war die feuerpolizeiliche Schliessung des Baukellers ausgerechnet zum 25-Jahr-Jubiläum. Das wäre nicht nötig gewesen.» Zum Glück konnte man die entsprechenden Probleme beheben. Der Baukeller steht nun wieder für Jazz zur Verfügung.

Vor allem in der Schlussphase haben die Jazztage dann auch Blesis Frau in Anspruch genommen. «Man muss sich vorstellen, dass es damals noch keine Handys gab. Alle, die eine Frage hatten, riefen bei uns zu Hause an. Hans aber war in der

Kirchgasse am Organisieren. Da wurde ich zwangsläufig Teil des OK», sagt sie mit einem Schmunzeln.

Grosse Fussstapfen

«Es war eine gute Zeit! Und ich wünsche dem OK der Meilemer Jazz-Nächte alles Gute, und dass sie vom Gewerbe und der Bevölkerung ebenso unterstützt werden, wie ich das damals erfahren durfte.»

Mit einem kräftigen Händedruck verabschieden wir uns. Und auf dem Heimweg frage ich mich, ob die Meilemer Jazz-Nächte in diese grossen Fussstapfen treten können. Nun, wir werden sehen. Am 28. und 29. September machen wir zum ersten Mal die Jazztage zu den Jazz-Nächten.

Meilemer Jazz-Nächte an der Kirchgasse, Donnerstag, 27. September, 20.00 Uhr bis Samstag, 29. September 00.30 Uhr.

Genauere Infos:

www.meilemerjazznaechte.ch
/ Benjamin Stückelberger

SERVICE IST UNSERE STÄRKE!

TV • HIFI • VIDEO • MULTIMEDIA • BLU-RAY • MULTIROOM
SMART HOME • VERKAUF • SERVICE • INSTALLATION
BERATUNG • LIEFERUNG

EURONICS von Arx Media AG

8706 Meilen | T 044 923 53 63 | www.vonarxmedia.ch

Sicht ins Bündner Alpenpanorama statt auf die Pfnüselküste: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!



www.meilenerhaus.ch

Auto-Graf feiert ein stolzes Jubiläum

70. Geburtstag mit BMW und Mini



Das bekannte Meilemer Autohaus Auto-Graf AG hat Grund zum Feiern: Siebzig Jahre sind vergangen, seit das Ehepaar Willy und Margaretha Graf-Brindler den ersten Carrosserie-Betrieb gegründet hat.

Seit den Ursprungszeiten hat sich das Unternehmen stark entwickelt und präsentiert sich seinen Kundinnen, Kunden und allen Autofans heute als innovativer und kompetenter BMW- und Mini-Händler.

Das Meilemer Traditions Haus, einer der bedeutendsten Garagenbetriebe in der Region, bietet sämtliche Dienstleistungen rund ums Auto an. Konkret sind es die beiden Marken BMW und Mini, die von Auto-Graf vertreten werden.

Während ein BMW eine einzigartige Mischung aus Leidenschaft, Erfahrung, Technik und Dynamik ist, basiert Mini auf dem geradezu kultigen Kleinwagen-Prinzip, welches Sir Alec Issigonis 1959 erstmals als Skizze auf eine Serviette zeichnete. Jeder Mitarbeitende bei Auto-Graf hat sein ganz eigenes Spezialgebiet, zusammen jedoch verfolgen alle ein gemeinsames Ziel: ihren Kundinnen und Kunden zu helfen, zu einem schönen, passenden Fahrzeug zu kommen und mit ihm dann auch Fahrfreude pur zu erleben.

Gut gelegen, kompetent und innovativ

Auto-Graf liegt nur je 15 Minuten von Zürich und Rapperswil entfernt direkt an der Seestrasse. Die führende BMW-Vertretung am rechten Zürichseeufer ist in einem neuen Sitz zuhause: Von aussen dominiert die komplett verglaste Fassade in moderner Struktur unter einem ausladenden, leuchtend weissen Flachdach. Im Inneren lassen sich die zahlreichen innovativen Fahrzeug-Features direkt an riesigen Touch-Screens erleben – in einem grosszügigen und lichtdurchfluteten Showroom, der jeden Besuch zu einem sinnlichen Erlebnis werden lässt. Und schliesslich und vor allem zeichnen sich alle Mitarbeitenden durch ihre grosse Motivation und



Die Nordfassade anno dazumal mit dem Baugespann für die erste Erweiterung. Im Bild die Autosattlerei und das Magazin (im Holzgebäude links).



Das neue Gebäude der Auto-Graf AG mit seiner grossen Glasfassade direkt an der Seestrasse in Obermeilen.

Kompetenz aus – Co-Geschäftsführer Michel Graf und Daniel Grob legen viel Wert auf eine gründliche

Aus- und permanente Weiterbildung. Im Jubiläumsjahr lassen sich das Haus, all die feinen Fahrzeuge

und natürlich auch das Personal übrigens bestens kennenlernen. /aje



Vorher/nachher: Für Auto-Graf war schon früher fast nichts unmöglich.

Heute vor...



Verletzte Ehre

«Ehre, Mann, isch wichtiger als Gold». Das konnte man einst bei «Fohrler Live» am Fernsehen hören. Und danach vernahm man es auch eine ganze Zeit lang unter den Jugendlichen. Und wo die Ehre verletzt wird, sind deutliche Worte und nicht selten auch Gewalt schnell zur Stelle.

So auch heute vor 156 Jahren, als eine Gruppe von Briten in Japan auf einer Reise das Dorf Namamugi erreichte. Dort begegneten sie einem Daimyo, einem lokalen Herrscher, der mit einem bescheidenen Geleit von rund 1000 Personen daherkam. Schon diese Tatsache wird deutlich gemacht haben, dass da eine besondere Gestalt zu erwarten war.

Dennoch war für einen Europäer nicht klar, wie man dieser Persönlichkeit zu begegnen hatte. Ob aus Unwissenheit oder aus Arroganz vermieden es die Briten, als Respektbezeugung von ihren Pferden zu steigen. Auch als sie von den Wachen dazu aufgefordert wurden, blieben sie auf dem hohen Ross sitzen. Auch hier scheint unklar, ob sie sich weigerten oder aber die Anweisungen schlicht nicht verstanden. In der Folge setzte die Leibgarde Waffengewalt ein, um die Briten zu bestrafen. Dabei starb einer, die anderen wurden schwer verletzt.

Nun sind ja auch die Briten auf ihre Ehre bedacht und wissen diese einzufordern. Und als Kolonialmacht, die sie damals waren, setzten sie ihre Kanonenboote ein und beschossen im darauffolgenden Jahr den Hafen von Kagoshima. Japan entschuldigte sich, die Ehre der Briten war wieder hergestellt. Die Ironie war nur, dass die Verluste an Menschenleben auf Seiten der Briten höher waren als auf Seiten der Japaner. Denn die Briten setzten neuartige Kanonen ein, sogenannte Hinterlader, die noch nicht ausgereift waren. Das führte zu zahlreichen Unfällen, bei denen 13 britische Seeleute den Tod fanden, während die Japaner nur 5 Tote zu beklagen hatten.

Die Briten hatten zwar ihre Ehre gegenüber Japan verteidigt. Für ihre Truppe aber ist der Schuss buchstäblich nach hinten losgegangen.

/Benjamin Stückelberger



ROTHAUS APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch



Neue TopPharm Apotheke Dr. Rebhan in Meilen

Am frisch umgebauten Standort der Drogerie Parfumerie Artho AG im Migros Markt in Meilen öffnet am 20. September die neue TopPharm Apotheke ihre Türen. In dem Fachgeschäft vereint Besitzer Dr. Mario Rebhan Drogerie, Apotheke und Parfumerie und bietet so das umfangreichste Sortiment für Gesundheit und Wohlbefinden am ganzen rechten Zürichseeufer.

**Alles, was es zum
Träumen braucht:
einen gesunden Schlaf.**

elsa Kissen & Matratzen

15%
Neueröffnungsrabatt
auf alle elsa Produkte,
inkl. Matratzen.

Gültig vom
20.-22. September 2018.

Nicht kumulierbar mit
anderen Rabatten.



Entspannt aufwachen: www.elsaschweiz.ch

Bereits im Juli übernahm Rebhan die Drogerie Parfumerie Artho AG in Meilen, die 1986 von Walter Furrer gegründet und 1995 von Theres und Andreas Artho übernommen wurde. Das breite Angebot des Traditionsgeschäfts bleibt auch unter dem neuen Inhaber bestehen: «Das Fachgeschäft hat sich über die Jahre als das Kompetenzzentrum für Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden in der Region etabliert», sagt Mario Rebhan. «Dies wollen wir unbedingt beibehalten. Entsprechend führen wir das Sortiment der Drogerie und Parfumerie unverändert weiter.»

Dazu gehören neben den üblichen Drogerieprodukten wie beispielsweise Nahrungsergänzungs- und Lifestyleprodukte oder Haar- und Körperpflege auch verschiedene Hausspezialitäten, die sich besonderer Beliebtheit erfreuen, sowie natürliche Heilprodukte aus der Homöo-

pathie, Spagyrik und Phytotherapie. In der Parfumerie können Kundinnen und Kunden ausserdem wie gewohnt aus einer grossen Palette weltbekannter Marken auswählen und profitieren weiterhin von den Vorteilen der Kundenkarte. Individuelle Make-up- und Duftberatungen sowie Geschenk- und Boutique-Artikel wie Modeschmuck, Necessaires, Kerzen und Raumdüfte runden das Sortiment ab.

Apotheke mit TopPharm Gesundheits-Coach

Neu dazu kommen die Dienstleistungen und Produkte der ehemaligen Burg Apotheke AG in Meilen, die der ehemalige Inhaber Hans-Peter Stutz ebenfalls an Mario Rebhan verkauft hat. Die Apotheke wird nun am Standort im Migros

Markt integriert und ist neu Teil der TopPharm Genossenschaft. Rebhan, der bereits die TopPharm Seepotheke in Männedorf aufbaute und bis vergangenen März führte, ist von den Produkten und Dienstleistungen überzeugt: «Neben der kompetenten und persönlichen Beratung und dem Verkauf von zugelassenen Arzneimitteln legen wir einen besonderen Fokus auf die Prävention. Als TopPharm Gesundheits-Coach bieten wir in angenehmer Atmosphäre verschiedene Vorsorge-Checks an – ein wichtiger und wertvoller Mehrwert für die Gesundheit unsere Kundinnen und Kunden.» Auch aus finanzieller Sicht attraktiv ist die TopPharmCard Kundenkarte, mit der Kundinnen und Kunden von einem interessanten Treuerabatt von bis zu 10% über das ganze Sortiment profitieren.

Eröffnungsfeierlichkeiten und attraktive Öffnungszeiten

Die TopPharm Apotheke Dr. Rebhan feiert ihre Eröffnung vom Donnerstag, 20. September bis Samstag, 22. September 2018. Als Dankeschön an die treue Kundschaft und interessierte Neukunden ist während der Eröffnung das ganze Sortiment der Drogerie, Parfumerie und Apotheke mit 15% Rabatt erhältlich. Zukünftig ist die Apotheke wie der Migros Markt in Meilen von Montag bis Samstag von 08.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

toppharm
Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Rosengartenstrasse 10, 8706 Meilen
044 923 39 40, apotheke@rebhan.ch

Biochemische Mineralstoffe nach Dr. Schüssler

OMIDA
Dr. Schüssler

**Meine
Dr. Schüssler
Salze.**

1&11
3&8
5&9&10
7

www.omida.ch

Dies sind zugelassene Arzneimittel.
Lesen Sie die Angaben auf den Packungen.

Mein Bauch!

Reizarm mit Curcuma Intest

Nahrungsergänzungsmittel mit Kurkumawurzelextrakt, Kurkumaöl, Fenchelöl, Pfefferminzöl, Omega-3 und Vitamin A, welches zur Erhaltung normaler Schleimhäute beiträgt.

ALPINAMED
Curcuma Intest

... für ein
wohliges
Bauchgefühl.

www.alpinamed.ch

Avène
soothing by nature.

**NEU BEI UNS
ERHÄLTICH**

Reizlindernde und
hautberuhigende
Pflege für
empfindliche und
überempfindliche
Haut.

«Stage Call!» – das Crowdfunding läuft

Ein neues Musical entsteht



Arno Meier (vorne Mitte) erzählt in «Stage Call!» des Meilemers Benjamin Stückelberger seine eigene Geschichte. Foto: MAZ



Das neueste Musical von Benjamin Stückelberger wurde von einer wahren Geschichte inspiriert. Die Proben laufen auf Hochtouren, im November ist Premiere.

Es ist bereits das sechste Musical mit bekannten Hits, das Benjamin Stückelberger (50) geschrieben hat: «Stage Call!» ist nun quasi die Quintessenz der vorangegangenen fünf Bühnenproduktionen. Denn die Geschichte, die gesungen und gespielt wird, ist die Geschichte eines Sängers, dessen Leben aus den Fugen geraten war. Erst die Chance, vor grossem Publikum in einem Cover-Musical auf der Bühne zu stehen, gab seinem Schicksal eine neue, positive Richtung.

Für einen Auftritt mit Placido Domingo angefragt

Hauptperson in «Stage Call!» ist Arno Meier (31). Im Alter von elf Jahren stand er als erfolgreicher Knabensopran regelmässig auf Opernbühnen. Sogar Placido Domingo hatte für einen gemeinsamen Auftritt in New York angefragt. Doch dann kam der Abend in Marseille, an dem Arno wieder einmal vor über tausend Zuschauern stand, seinen Einsatz erhielt und ihm die Stimme weglieb. Stimmbruch vor Publikum! Der Sänger Arno Meier war auf der Bühne gestorben. Danach geriet sein Leben aus den Fugen, und den Weg zurück zur Musik fand er jahrzehntelang nicht mehr.

Gerettet von einem Musical

Bis er eines Tages zufällig in der Zeitung sah, dass Sänger für ein

Musical gesucht werden. Er ging ans Casting – es drehte sich um Benjamin Stückelbergers «The Story of Christine», das im Herbst 2013 auch in Meilen zu sehen war –, bekam die Hauptrolle und brachte tatsächlich von diesem Moment an auch sein Leben wieder auf die Reihe. In «Stage Call!» erzählt Arno Meier seine eigene Geschichte. Das macht sie besonders authentisch. Und die Zuschauer können selber erleben, wie sehr Arnos Stimme noch heute berührt.

«Diese Story muss auf die Bühne», habe ihm ein Bekannter gesagt, als er von Arno erzählte, erinnert sich Benjamin Stückelberger. Er führte mehrere Gespräche mit Arno Meier und schrieb anschliessend «Stage Call!». Arno selber las das Stück erst, als es fertig war. «Er hat sich sehr darüber gefreut», sagt Benjamin Stückelberger, obwohl das Ganze letztlich natürlich ein Kunstprodukt sei und keine exakte Biografie.

Profis arbeiten mit Laien

Wie bei allen Produktionen von BeSt Productions arbeiten Laien und Profis zusammen. Die Laien werden dabei von den Profis trainiert: Regisseur, Regieassistent, Vocal Coach, Choreografin und Produzent Benjamin Stückelberger geben professionelles Know-how weiter. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von einer vierköpfigen Live-Band. So sammeln die Teilnehmenden wertvolle Bühnenerfahrung vor grossem Publikum. Und die Produktionen werden mit zunehmendem Erfolg immer grösser – 19 Personen plus die Band stehen bei «Stage Call!» auf der Bühne. Natürlich bedingt das einiges an Aufwand.

Mit Crowdfunding die Probenwoche finanzieren

Für den ehemaligen Meilemer re-

formierten Pfarrer Benjamin Stückelberger, der sich vor drei Jahren mit BeSt Productions selbständig gemacht hat, ist «Stage Call!» seit Februar diesen Jahres ein Vollzeitjob, wobei er sich selber keinen Lohn ausbezahlt. Regie, Choreografie etc. müssen jedoch honoriert werden, und nun steht auch die wichtige Probeweche an. Dafür hat Stückelberger ein Crowdfunding organisiert. Unter icfy.ch/StageCall kann man spenden und erhält dafür je nach Betrag zum Beispiel Eintritts-Tickets vergütet. Das Ziel: «Mit dem Crowdfunding wollen wir die Probeweche finanzieren.» Benjamin Stückelberger ist in Meilen auch als OK-Präsident der Meilexpo.18 bekannt, präsidiert den Verein Ayoba, der sich um Aidsweisen in Südafrika kümmert, und steht den neu lancierten Meilemer Jazznächten vor, die am 28. und 29. September über die Bühne gehen. Seine Leidenschaft gehört aber klar dem Schreiben von Cover-Musicals.

Dem Ziel, seine Werke einem breiten Publikum bekannt zu machen, kommt er mit jeder Aufführung näher – später einmal möchte er den Sprung auf Profibühnen wie der Maag Event Hall oder der Samsung Hall schaffen.

Wie das Beispiel von Arno Meier zeigt: Grosse Träume im Musical-Business können durchaus wahr werden.

«Stage Call!» wird am 16., 17., 22., 23. und 24. November in Zürich und am 30. November, 1. und 2. Dezember in Baden aufgeführt.

Crowdfunding für die Probenwoche: icfy.ch/StageCall

Mehr Infos:

www.bestproductions.ch

/maz

Neu an Freitag und Samstag

Kinderkleiderbörse des Frauenvereins Feldmeilen



Ein neues Schulhaus, ein neuer Tag, eine neue Verantwortliche und (fast) neue Kleider! Dieses Jahr findet die Kinderkleiderbörse am Freitagabend und am Samstagmorgen statt, damit auch Berufstätige die Möglichkeit für einen Einkauf haben.

Die Aula im neuen Schulhaus bietet mit ihren grossen Fenstern einen guten Blick nach draussen, wo die Kinder im Innenhof oder auf dem Spielplatz des Schulhauses spielen können, während die Mütter und Väter sich nach passenden

Outfits für ihre Kids umsehen. Andrea Costantini leitet seit letzten Herbst mit ihrem Team die allseits beliebte Kinderkleiderbörse des Frauenvereins. «Gefragt sind jetzt vor allem gut erhaltene Skikleider, da sind wir echt froh, wenn wir viele bekommen,» antwortet Costantini auf die Frage, welche Artikel denn am besten verkauft werden.

Der Verkauf der Artikel findet statt am Freitag, 28. September von 16.30 bis 20.00 Uhr und am Samstag, 29. September von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Annahme (max. 40 Artikel) ist am Freitag, 28. September von 10.00 bis 11.00 sowie von 13.00 bis 15.00 Uhr.

Rückgabe der Artikel am Samstag, 29. September, 15.00 bis 15.30 Uhr. /aco



Seit letztem Herbst ist Andrea Costantini mit ihrem Team für die Feldner Kinderkleiderbörse zuständig. Foto: zvg

Türen auf fürs Eigenheim:
mit unserer günstigen
Starthypothek.
Jetzt Offerte anfordern!

So einfach geht's:

Berechnen Sie online Ihre Wohnkosten,
überzeugen Sie sich vom attraktiven
Preis und vereinbaren Sie eine Beratung.

zkb.ch/starthypothek

Die nahe Bank  Zürcher Kantonalbank

Ein rarer Auftritt mit dem Onkel

Anna Känzig sings the American songbook

TERTIANUM

Obwohl sich beide in derselben Branche behaupten, hatten sie bis anhin musikalisch kaum miteinander zu tun. Trotzdem spielt der Meilemer Heiri Känzig für die Karriere von Anna Känzig eine wichtige Schlüsselrolle.

«Durch meinen Onkel wusste ich früh, dass Musik auch ein Beruf sein kann», erinnert sich Anna Känzig. Heute gilt sie als leuchtender Stern in der Schweizer Musikszene. Sie hat sich darin einen Namen gemacht, der so wohlklingend ist wie ihre glockenreine Stimme, mit der sie sich direkt in die Herzen des Publikums singt.

Ihr berühmter Onkel, der Kontrabassist Heiri Känzig, ist von seiner Biographie her international (von New York über Zürich, Wien und Graz bis München und zurück in die Schweiz) bekannt und gehört seit Jahren zu den besten Bassisten Europas. Er sei «the one and only», sagt Jazzkolumnist Peter Rüedi über ihn.

Ein gemeinsamer Auftritt von Onkel und Nichte gehört tatsächlich zu den Raritäten. Beim Konzert, mit dem sie nun das Publikum der Tertianum Parkresidenz Meilen er-



Heiri und Anna Känzig.

Foto: zvg

freuen, handelt es sich, was Programm und Band anbelangt, gar um eine Premiere. Mit dem klassisch ausgebildeten Pianisten Jean-Paul Brodbeck («Ein brillanter Musiker mit entschieden zupackendem Gestus», Tages-Anzeiger) und dem im JCT bestens bekannten Schlagzeuger Elmar Frey sind zwei weitere herausragende Schweizer Musikerpersönlichkeiten mit dabei.

Das Konzert findet statt am Sonntag, 23. September, 17.00 Uhr in der Tertianum Parkresidenz Meilen.

Plätze nur mit telefonischer Reservation, Telefon 044 925 06 00.

Es bietet sich an, den Konzertbesuch mit einem gediegenen Abendessen im Parkrestaurant der Residenz zu verbinden. (Reservation empfohlen: www.parkrestaurant.ch).

Känzig & Känzig, Sonntag, 23. September, 17.00 Uhr, Tertianum Parkresidenz, Dorfstrasse 16, Meilen. www.tertianum.ch

/mmü

Stummfilm von 1918 mit Live-Musik

«Carmen» in der Kulturschiene

kulturschiene

Georges Bizets «Carmen» ist ein Glücksfall der Operngeschichte, Ernst Lubitschs Carmen-Verfilmung von 1918 ein Glücksfall der Stummfilm-Ära.

Es war eine aufgewühlte und finstere Zeit, als Ernst Lubitsch seinen Stummfilm «Carmen» 1918 in den Filmateliers von Berlin-Tempelhof drehte. Davon spürt man allerdings nichts in seiner genialen Verfilmung von Prosper Mérimées Novelle: Die historische Wirklichkeit jener Jahre wurde ganz einfach ignoriert.

Bei der Neuvertonung von «Carmen» in Kammermusik-Version lehnt sich Armin Brunner bewusst an die Filmmusiktechnik der 1920er-Jahre an, indem er mit Musik verschiedenster Herkunft den stummen Film «tapeziert», d.h. mit dem Orchester vor der Leinwand das filmische Geschehen entweder musikalisch betont oder aber mit unerwarteten Klängen augenzwinkernd parodiert.

Dirigent Christof Escher widmet sich nebst seiner internationalen Tätigkeit als Konzert- und Opern-



Das Geschehen auf der Leinwand wird mit Live-Begleitung unterstrichen oder parodiert.

Foto: zvg

Dirigent mit Leidenschaft der Live-Begleitung von Stummfilmen. Mit verschiedensten Orchestern hat er im In- und Ausland Filme wie «Alexander Nevsky», «Metropolis», «Panzerkreuzer Potemkin» oder «Nosferatu» aufgeführt. Orchester: Mitglieder des Sinfonia Ensembles.

Stummfilm mit Live-Musik, Samstag, 15. September, 20.00 Uhr, Kulturschiene beim Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen. Abendkasse und Bar ab 19.00 Uhr. Tickets 40 Franken (AHV, Schüler 35 Franken). Reservation: post@kulturschiene.ch oder Tel. 044 391 88 42.

/zvg

Schweizermeisterin in concert

Konzert mit Jasmine Sege

Jasmine Sege, gerade elf Jahre alt und amtierende Schweizermeisterin auf der Harfe, tritt am 22. und 23. September als Solistin mit Orchester auf.

Zum 25-Jahre-Jubiläum des Orchesters Musica Serena wurde Jasmine Sege angefragt, zwei Konzerte in Wetzikon und in Grüningen unter der Leitung von Christoph Hildebrand zu spielen. Nach grossem Erfolg vor zwei Jahren, als Jasmine Sege ihr Debut als Solistin mit dem Kleinen Zürcher Ensemble gab, freut sich die Tochter von Annette Bartholdy – Leiterin der Konzertreihe «Vier Jahreszeiten» in Meilen –, wieder solistisch mit Orchester aufzutreten. Auf dem Programm stehen Werke von Vivaldi, Bruch, Elgar, Malecki und Händel.

Nach ihrem Triumph im Mai beim

Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb, bei dem sie im Finale den 1. Preis mit Auszeichnung und der höchstmöglichen Punktzahl der Jury gewonnen hat, wird das Konzert in Grüningen am 23. September vom Schweizer Fernsehen aufgenommen. Es entsteht ein Portrait über Jasmine Sege, das im Anschluss an die Konzerte ausgestrahlt wird.

25 Jahre Musica Serena. Samstag, 22. September, 19.30 Uhr, Alte Turnhalle, Wetzikon, Schulhaus Lendenbach; Sonntag, 23. September, 17.15 Uhr, Schlosskirche Grüningen.

Eintritt frei, Kollekte. Apéro nach den Konzerten.

Infos: www.musicaserena.ch

/aba



Jasmine Sege freut sich, wieder mit Orchester aufzutreten.

Foto: zvg



Blechblasinstrumente



Holzblasinstrumente




Zupfinstrumente

MUSIKHAUS
GURTNER

Spiri AG

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • T: 044 923 25 70
www.musikhaus-gurtner.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Samstag, 15. Sept.

19.30 Klangräume-Konzert Kirche
Bernstein und Gershwin – «Amerikas Musikgiganten im Kleinformat»
Vokalensemble Meilen
F. Ruoss, Sopran
L. Paulin, Tenor
S. Rüegg, Klavier und Orgel, Instrumentalisten
B. Meldau, Orgel und Leitung

Sonntag, 16. Sept.

11.00 Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst am Bettag, Kirche
«Mit Herz und Verstand dabei»
Pfr. O. Bischof und Pfrn. J. Sonogo Mettner
Jugendsinfonieorchester Zürichsee
Leitung: R. Brogli
Betreuung von Kleinkindern. Anschl. Mittagessen im Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen

Montag, 17. Sept.

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 18. Sept.

ab 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

Freitag, 21. Sept.

14.30 Senioren-Kino, KiZ Leue
«Ziemlich beste Freunde»
Französische Komödie
Unkostenbeitrag mind. Fr. 5.–
17.15 JuKi 1, Modul 2, Bau



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 15. Sept.

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Sept. Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

11.00 In der ref. Kirche Meilen: Ökumenischer Erntedankgottesdienst mit dem Jugendsinfonie-Orchester Zürichsee (JSO) unter der Leitung von Roman Brogli. Anschl. Mittagessen im Jürg-Wille-Saal.

Mittwoch, 19. Sept.

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Sept.

10.00 Eucharistiefeier im AZ Platten

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Veranstaltungen

Wie ein Tunnel entsteht



Am 15. Oktober 2010 fand rund 900 Meter unter Sedrun und 2400 Meter unter der höchsten Spitze im Lukmaniergebiet der Hauptdurchschlag im Gotthard-Basistunnel statt. Ein Jahrhundert-Ereignis!

Im Gegensatz zu vielen europäischen Grossprojekten wurde der Gotthard-Basistunnel termingerech, im Rahmen des Budgets und auf qualitativ hohem Niveau erstellt und der Betreiberin, den SBB, übergeben. Eine Meisterleistung schweizerischer Ingenieurskunst.

Am 1. Juni 2016 feierte die Schweizer Bevölkerung die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels und mit dem Fahrplanwechsel im Dezember desselben Jahres nahm die SBB den ordentlichen Bahnbetrieb auf.

Doch wie wird ein Tunnelbauwerk mit zahlreichen hohen Anforderungen gebaut? Genau das wird am SfS Stamm 56+ von Christian Krauer erläutert, denn er selbst war am Bau des Gotthard-Basistunnels beteiligt.

«Der mit dem Berg redet»: Eine interessante Geschichte, die sich tief im Fels abspielt. Sie handelt von einer «Tunnelfamilie», einer Schicksalsgemeinschaft vom Mineur bis zum Ingenieur und obersten Baustellenverantwortlichen, die in Teamarbeit das wundervolle Werk erbauten.

Dies nicht zuletzt auch dank dem Schutz der heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Tunnelbauer.

Die Zuhörer erfahren viel Interessantes über die ausserordentlich anspruchsvolle Logistik, modernste Vortriebs- und Arbeitsmethoden sowie über die täglichen Arbeiten auf der Baustelle Sedrun im Tavetsch.

Der SfS Stamm 56+ ist öffentlich – neue Gäste sind immer willkommen. Er findet einmal monatlich an einem Donnerstagnachmittag statt.

SfS Stamm 56+, «Wie ein Tunnel entsteht, Zwischenangriff Sedrun des Gotthard-Basistunnels»: Donnerstag, 20. September, 14.35 Uhr im Foyer des Gasthofs Löwen, Meilen.

/sfs

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Tag der offenen Tür in der Computeria



Die Computeria Meilen im Treffpunkt Meilen bietet unter dem Motto «individuelle Ausbildung für alle» Kurse für Erwachsene allen Alters an.

Es gibt neue Einsteigerkurse für Tablets aller Hersteller (iPad und Android) in Vierergruppen mit zwei Instruktoren. Weiter Grund- und Fortsetzungskurse zu Textverarbeitung (Word), Tabellenkalkulation (Excel), Präsentationen (PowerPoint), Internet/E-Mail, Fotobearbeitung/-verwaltung, Skype, WhatsApp, Grundkurse für PC oder Mac und für Smartphones und iPhones. Die Grundkurse finden normalerweise für Einzelpersonen oder in Zweiergruppen statt, je nach Wunsch mit dem eigenen Gerät oder mit Ausrüstung der Computeria. Die Kurse werden ganzjährig durchgeführt, bei Bedarf auch Privatunterstützung stundenweise zu Hause. Auskunft gibt es unter Telefon 076 309 45 52.

Tag der offenen Türe in der Computeria Meilen im Treffpunkt, DOP am Dorfplatz, Schulhausstrasse 23. Montag, 17. September, von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

www.computeriameilen.ch

/aar

Power und Entspannung

Pilates und Toning-Yoga – die ideale Balance von Kräftigung, Geschmeidigkeit und Regeneration – neu im Yoga- und Tanzstudio Pranadance Feldmeilen by suave-yoga.com.

Entweder schwitzen und auspowern oder entspannen und meditieren? Neu gibt es beides in der ausgewogenen Kombination: Leichte Kräftigung aller Muskeln in variantenreichen Bewegungsfolgen, gefolgt von fließenden und regenerierenden Elementen aus dem inspirierenden Fundus von Stretching und Yoga.

Die Stunde beginnt mit einer kurzen Meditation, gefolgt von einem sanften Warm-up, vertiefender Kräftigung, entsprechenden Dehnungsposen zur Verbesserung von Körperhaltung und Beweglichkeit und der beruhigenden Regeneration von Körper und Geist. Wer Freude an der Bewegung zu Musik hat, etwas für schlanke Beine, einen straffen Po sowie schön definierte Arm- und

Neue Kurse der Nähschule



Nach dem Jahrhundertsommer freut man sich nun auch auf den Herbst. Vielleicht sogar darauf, einen neuen Kurs zu starten – Nähen ist angesagt, denn selbst genähte Mode macht mehr Spass.

Am Montag, 17. September, um 8.30 Uhr beginnt der Kurs «individuelles Nähen» für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene, geleitet von Isabelle Zaugg-Reusser. Gerne können Sie einen morgen schnuppern gehen um zu sehen, ob Ihnen der Kurs gefällt.

Am Donnerstag, 20. September findet die Nähwerkstatt morgens von 8.30 bis 11.30 Uhr und/oder am Nachmittag von 13.15 bis 16.15 Uhr statt. Diese Kurse sind für Schnellentschlossene gedacht. Sie können als Einzellektionen, Tageskurse oder fortlaufender Kurs besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Kursleiterin Esther Bongard ist vor Ort.

Der Mittwochabendkurs «Nähen für jedermann» geht am 29. September von 19.00 bis 21.30 Uhr weiter – hier kann man noch einsteigen. Der Kurs wird von Lucie Ursprung geleitet.

Alle Kurse finden in Meilen im kleinen Schulhaus an der Schulhausstrasse 27, Zimmer 7 statt.

Nähkurs: Informationen und Anmeldungen direkt auf der Website der Frauenvereine Meilen: www.fvmeilen.ch/nahschule oder bei Ursula Schürch, Tel. 079 755 67 69.

/usch

Der schöne Wochentipp

Senioren-Kino im Leue

«Ziemlich beste Freunde» (Intouchables) ist die bewegende Geschichte einer Freundschaft, wie sie unwahrscheinlicher nicht sein könnte und doch wahr ist – ein furios-razantes Stück Kinounterhaltung! Gezeigt wird der Film am Freitag, 21. September im Meilemer «Leue». Philippe führt das perfekte Leben. Er hat eine Heerschar von Hausangestellten. Er ist reich, adlig und gutaussehend – aber ohne fremde Hilfe geht nichts. Philippe ist von Hals an abwärts gelähmt. Eines Tages tritt Driss, der gerade aus dem Gefängnis entlassen wurde, in Philippes geordnetes Leben. Eigentlich will dieser nur einen Bewerbungsstempel für seine Arbeitslosenunterstützung. Dies ist der Beginn einer verrückten und wunderbaren Freundschaft, die Philippe und Driss für immer verändern wird... Die Pro Senectute Ortsvertretung Meilen, die Senioren-Info-Zentrale, beide Kirchengemeinden und Senioren für Senioren laden dazu herzlich ein. Erfrischungsgetränk ab 14.00 Uhr, Unkostenbeitrag mindestens 5 Franken. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Auskunft erteilt Ingrid Gröbli, Senioren-Info-Zentrale, Telefon 058 451 53 30, ingrid.groebli@zh.pro-senectute.ch-

Unentgeltlicher Fahrdienst durch Senioren für Senioren. Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 19. September unter Telefon 044 793 15 51 (Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr) oder Telefonbeantworter.

Seniorenkino Filmvorführung «Ziemlich beste Freunde» (Intouchables), Freitag, 21. September, 14.30 Uhr, Kirchengemeinde Leue (2. Stock), Kirchgasse 2, Meilen.

/hf



Pilates in entspannter Atmosphäre.

Foto: zvg

Bauchmuskeln tun möchte, jedoch die ruhigere Studioatmosphäre vorzieht und nach dem Training gern in Ruhe entspannt, ist hier genau richtig. Toning-Yoga jeweils montags von 10.15 bis 11.25 Uhr, Pilates je-

weils dienstags von 10.30 bis 11.40 Uhr.

Infos und Anmeldung: pranadance.ch und suave-yoga.ch.

/kwi

Wohn**DESIGN**
Innen**ARCHITECTUR**
Innen**DEKORATION**

RAUMgestaltung
MOBELmanufaktur

frei-raum

Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

Verkauf & Service
Kamerazubehör

Bleib im Dorf,
dann bleiben wir auch!

SABATER 044 923 30 12
Dorfstrasse 93 | Meilen

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Luminati
Metzgerei

Feins von der Metzger – im Volg Meilen

Dorfstrasse 78 • 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 • Fax 044 923 68 17
www.metzger-luminati.ch

**Hier könnte Ihr
Inserat stehen!**

Sichern Sie sich Ihren Platz:
044 923 88 33
Exklusiv für HGM-Mitglieder

VARILUX
center

SCHNEIDER
optik + akustik
Dorfstrasse 116 • 8706 Meilen

Premium Brillenfassungen
Personalisierung der Gläser
Übersicht durch Kompetenz

Nutzen Sie unsere massgeschneiderte Beratung!

MOBILE FUSSPFLEGE

Annetta Giubellini
Dorfstrasse 154
8706 Meilen
079 485 77 68
annetta.giubellini@gmail.com

Gerne komme ich zu Ihnen nach Hause
und verwöhne Ihre Füße.



Thomas Roth und Anina Grigis finden in der Naturathek die geeigneten Arzneien für viele Beschwerden. Foto: zvg

Schlafen Sie nicht gut?

Schlafstörungen haben viele Gesichter, von Einschlafstörungen bis zu häufigem Erwachen in der Nacht. Der erholsame Schlaf ist ein wesentlicher Faktor für die Gesundheit. Dauerhafter Schlafmangel bedeutet ein erhöhtes Risiko für Übergewicht, Diabetes Typ 2, Bluthochdruck und Stress.

Ursachen für Schlaflosigkeit

Die Gründe für eine Schlaflosigkeit sind vielfältig. Seelische Probleme wie Familiensorgen, berufliche Probleme, Partnerverlust, Prüfungsangst oder sehr harte geistige Arbeit können sich schlafraubend auswirken. Zu schweres Essen am Abend oder übermässiger Genuss von Alkohol und koffeinhaltigen Getränken ist belastend. Natürlich können auch psychische oder körperliche Erkrankungen (z.B. Depressionen, Schmerzen) oder Nebenwirkungen von Medikamenten einen erholsamen Schlaf verhindern.

Was Sie tun können

Am wichtigsten ist es, die Ursache für die Schlafstörung herauszufinden und zu beseitigen. Entspannen Sie sich vor dem Schlafen mit einem Schaftee, einem warmen Bad oder mit autogenem Training. Sie sollten möglichst keine schwerwiegenden Probleme direkt vor dem Zubettgehen diskutieren oder durchdenken. Sind Ihre Beine warm, kann die alte Pfarrer-Kneipp-Methode der kalten Beinwaschungen hilfreich sein. Bei Schlaflosigkeit bei Kindern ist in der Drogerie Roth eine ausführliche Dokumentation erhältlich, welche mit Genehmigung der Klinik für Schlafmedizin Zuzach entstanden ist.

Aus der Naturathek

Gut bewährt haben sich die natürlichen «Schlaf gut»-Pulver oder Kapseln. Granatapfelextrakt (eignet sich bei Stress und Unruhezuständen), Passionsblumenextrakt (beruhigt und entspannt überreizte Nerven und fördert einen gesunden Schlaf) und Haferextrakt (beruhigt den Gedankenfluss und das Nervensystem) sowie drei entspannende Dr. Schüssler-Salze sind die heilsamen Naturheilmittel in dieser Mischung.



Dr. med. Feldhaus



Stefanie Häberli

Hilfreicher Vortrag über Schlaflosigkeit

Ein sehr informativer Vortrag zum Thema findet am Donnerstag, 20. September um 19.00 Uhr in der Vogtei Herrliberg statt. Es sprechen Dr. med. Feldhaus, Facharzt für Allgemein- und Komplementärmedizin, und Stefanie Häberli, Autogenes Training & Stressmanagement in Feldmeilen (ruheimpuls.ch). Erfahren Sie in diesem Vortrag die Hintergründe des Schlafes, Faktoren, die den Schlaf positiv und negativ beeinflussen können, therapeutische Möglichkeiten der Komplementärmedizin und konkrete Entspannungsmethoden. Holen Sie sich gratis einen Eintrittsgutschein im Wert von 10 Franken in der Drogerie Roth in Meilen ab oder melden Sie sich per Telefon (044 923 19 19) oder E-Mail (info@drogerieroth.ch) an. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Drogerie Roth, Dorfstrasse 84, Meilen, www.drogerieroth.ch

• Treuhänder...
mit Augenmass.

advise
TREUHAND

044 924 20 10
meilen@advise.ag
www.advise.ag

MEILEN
ZUG
FREIENBACH

BeSt PRODUCTIONS
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 - CH-8706 Meilen - Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch - www.bestproductions.ch

WERUBAUAG
Generalunternehmung

«Bauen mit Vertrauen»

Dorfstrasse 38 Postfach 832 8706 Meilen
T 043 844 20 90 F 043 844 20 91
info@werubauag.ch www.werubauag.ch

ZÜRISSEE OPTIK

— GUTES SEHEN MIT STIL —

Reto Cordioli
Kirchgasse 47 • 8706 Meilen
www.zuriseeoptik.ch • 044 793 18 18

Sie suchen: • Coiffure • Bäcker
• Gärtner • Garagist ...

Sie finden auf:

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

achhammer
haute - coiffure

alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25
www.achhammer.ch

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch
8.00 – 18.30 Uhr
Dienstag,
Donnerstag, Freitag
8.00 – 19.30 Uhr
Samstag
8.00 – 15.00 Uhr

www.achhammer-haarshop.ch

Ihre Natur-
heilmittel-
BeraterInnen

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Das Meilener Haus am Meilemer Herbstmärt



Der Stand der Ferienhausgenossenschaft Miraniga am Meilemer Herbstmärt war sehr gut besucht, und die Menge der weitherum beliebten Bündner Salsize, die zur Verkostung und zum Kauf standen, schwand laufend dahin.

Neben Salsiz und Informationen zum Ferienhaus und der Genossenschaft gab es auch dieses Jahr wieder einen Wettbewerb mit drei Fragen, wovon zwei durch aufmerksames Lesen der Plakate beantwortet werden konnten.

Die dritte Frage war eine Schätzfrage und drehte sich um den Ketchup-Konsum im Meilener Haus: Wieviel Ketchup wurde in der Saison 2016/17 im Meilener Haus konsumiert?

Die Schätzungen der Besucher lagen weit auseinander. Die korrekte Antwort ist 31 kg (verteilt auf rund 8400 Übernachtungen bzw. 2300 Gäste).

Die Gewinnerin lag gerade einmal 513 Gramm daneben, die weiteren Gewinner bewegten sich im Bereich von 1 beziehungsweise 2 kg zu viel oder zu wenig.

Die Preise, ein Gutschein für ein Weekend für zwei Personen in Miraniga sowie Skipässe für die Region Obersaxen Mundaun, wurden den Gewinnern bereits zugestellt.

Infos zu Ferien im Meilener Haus oder zu Genossenschaftsanteilen:
www.meilenerhaus.ch

/upf

Buntes Treiben an der Kirchgasse

Erfolgreicher Herbstmärt verabschiedet den Sommer



Fotos: MAZ



Der Herbst wird in Meilen traditionell mit dem Herbstmärt eingeläutet. Dieser fand heute vor einer Woche statt.

Nach anfänglichem Regen rissen die Wolken am Nachmittag auf, und die Sonne beglückte die Märtesucher mit angenehm spätsommerlichen

Temperaturen. Optimale Bedingungen also für die zahlreichen Stände entlang von Kirchgasse, Hüniweg und Schulhausstrasse.

Feines Raclette am Stand der Partnergemeinde Ausserberg VS, holländische Spezialitäten am Hüniweg, Risotto bei der Freiwilligenarbeit oder Pizza direkt aus dem mobilen Holzofen waren nur einige der zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten, die am Herbstmärt auf die Besucher warteten. Auch die Schnäppchenjäger kamen auf ihre Rechnung, denn an den Flohmarktstän-

den gab es allerlei Spannendes zu kaufen.

Der Kinderflohmi wurde wegen der schlechten Wetterprognose mehrheitlich in der Turnhalle aufgebaut. Ob Plüschtiere, Spielsachen oder Kartenspiele – viele tolle Sachen wechselten für einen kleinen Batzen den Besitzer.

Am Herbstmärt trifft man sich. Er ist auch immer eine gute Gelegenheit für die lokalen Vereine oder Parteien, sich der Bevölkerung zu zeigen und das Beziehungsnetz zu pflegen. An der Schulhausstrasse

bei der Jugendarbeit konnte ein Erinnerungsfoto geschossen werden, und an den zahlreichen Verkaufsständen wurde von Schmuck über selbstgemachte Kinderkleider bis hin zu speziellen Dekoartikeln oder aus Segeln gefertigten Taschen alles geboten. Die Gewerbler an der Kirchgasse nutzten ebenfalls die Gelegenheit, ihre Türen zu öffnen und aktiv auf die Besucher zuzugehen. Das lebendige Treiben dauerte bis in die Abendstunden und erfreute Gross und Klein gleichermassen.

/fho

COIFFURE EGIZIA
E. Moral-Calderoni
Seestrasse 855 • 8706 Obermeilen
Tel. 044 923 30 35
Kunstfotografie www.coiffure-egizia.ch

Das Richtige tun
Wenn Armut bestraft wird
Wir wehren uns gegen den Sozialabbau in der Schweiz.
Ihre Spende hilft
Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden:
-Armut 10- an 227
CARITAS

MARTIN STIFTUNG
JUBILÄUMS-HERBSTFEST 2018
SAMSTAG, 15. SEPTEMBER
11.00-18.00 UHR
SONNTAG, 16. SEPTEMBER
10.00-16.00 UHR
Martin Stiftung
Im Bindschädler 10, Erlenbach
www.martin-stiftung.ch
ANDERS MIT AUSSICHT

Coiffure **KOTAS** 044 923 04 15
DAMEN & HERREN
General Wille-Strasse 127, 8706 Feldmeilen

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN
2018
Morgen
GERSHWIN UND BERNSTEIN
Amerikas Musikgiganten in kleinem Format
Konzert zum Bettag und Erntedank
Samstag, 15. September 2018, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Meilen
Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Kosten
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Meilen
www.kirchemeilen.ch

«Kunst am Seh»

Freiluft-Ausstellung in Feldmeilen

René Naef, Initiant von «Kunst am Seh», arbeitet mit dem Treibgut unserer Zivilisation: Holz, Eisen, Steine und Buntmetalle.

Bevorzugt aus diesen Materialien fertigt er poetische Objekte und Tierskulpturen. Er belässt die Fundstücke zum grossen Teil im Originalzustand und fügt daraus urtümliche Bilder und Skulpturen mit einem Minimum an Technik zusammen.

Die Ausstellung unter freiem Himmel in Feldmeilen, direkt an der Seestrasse bei der Abzweigung zum Kreisel (Höhe Seestrasse 139)

zeigt Installationen mit Skulpturen und Bildern im Wildpflanzen-Garten und gewährt den Besuchern gleichzeitig einen Blick auf den Entstehungsprozess.

Auch noch im Oktober sind individuelle Besuche nach Vereinbarung willkommen: Telefon 078 772 47 16.

Kunst am Seh, Freitag, 21. September, 16.00 bis 19.00 Uhr; Samstag, 22. September und Sonntag, 23. September, 13.00 bis 18.00 Uhr.

www.tierskulpturen.ch

/zvg



«Schmuckente» von Seh-Künstler René Naef.

Foto: zvg

«Zwischen Ohren, Eseln und Eselsohren»

Hans Obrecht im Kunsthäuschen Herrliberg

Den auf den ersten Moment unverständlichen Ausstellungstitel übernahm Galerist und Sammler Daniel Kellenberger aus einer Briefkarte des Künstlers Hans Obrecht: «Am 18. Juli 1985 habe ich zum erstenmal in meinem Leben eine Zeichenmappe gekauft – eine Massnahme gegen die ‚Eselsohren‘ in meiner ‚Kunst‘.»

Schöner kann man die grandiose Ausstellung des Werkes dieses grossartigen, sehr bescheidenen Schweizer Kunstmalers des letzten Jahrhunderts nicht ankündigen.

Hans Obrecht wurde 1908 in Wangen an der Aare geboren und wuchs in einer wohlhabenden Familie auf. Nach Gymnasium und Handelsschule entschloss er sich, Maler zu werden, und nahm Privatstunden im Malatelier von Ernst Georg Rüegg in Zürich. Anschliessend war er Schüler bei Ernst Würtemberger in Karlsruhe. Aber er musste zuerst als Buchhalter im elterlichen Betrieb in Wangen arbeiten.

Die Liebe zur Kunst liess ihn nicht los und er malte in jeder freien Minute, allerdings längere Zeit sehr akademisch. Als er 1930 in Paris dem Schweizer Kunstmaler Alfred Bernegger begegnete, begann er sich vom Einfluss der strengen Theorien Ernst Würtembergers zu befreien und seinen eigenen Stil zu entwickeln.

Am 7. Dezember 1934 zog er nach Amsterdam und lernte dort 1935 seine viel ältere spätere Frau kennen. Diese Verbindung hielt bis zu ihrem Tod im Jahre 1974. Sie gründeten eine Leihbibliothek und kauften später ein kleines Hotel an der Amstel. Während der deutschen Besatzungszeit war seine Leihbibliothek ein wichtiger Treffpunkt des holländischen Widerstandes. Da Obrecht immer bis weit in die Nacht hinein im Hotel arbeiten musste, blieben nur die Nachtstunden zum Malen und Zeichnen. Wohl deshalb haben seine Bilder etwas Morbides und verkörpern oft das Einsame der dargestellten Menschen. Diese sind meist in Gruppen, kommunizieren aber nie miteinander, selbst im Gespräch blicken sie sich nie an. Besonders gut sieht man dies in den Bildern «Im Tram» und «Geburts-tagsgäste».

Obrechts Bilder enthalten keine leuchtenden Farben, sondern sind gedämpft, mit Schwarz in den Gesichtern sowie im Hintergrund und meist mit viel Braun. Aber die wenigen Farbakzente, die er setzt, nehmen den Bildern die Schwere und belassen die Hoffnung auf ein besseres Leben. Besonders sieht man das beim Bild «Auf der Terrasse», in dem die kleinen Tische mit einem grünen Tischtuch bedeckt sind und die weissen Gartenstühle rote Armlehnen haben.

Es ist grossartig zu sehen, wie



Hans Obrecht lebte 1908 bis 1991 und hinterlässt ein grossartiges Werk. Foto: zvg



Das Herrliberg «Kunsthäuschen» zeigt noch bis 16. September eine Ausstellung mit Werken des grossen Künstlers Hans Obrecht.

schwungvoll der Künstler seinen Pinsel führt, mit wie wenig er Gesichter malt und zum Leben erweckt. Am beeindruckendsten ist wohl das Werk «Lilien». Dieser Strauss beinhaltet alles, was uns der Künstler in seinem einmaligen Werk vermitteln will. Alles kündigt hier von Leben und Tod, von Gegenwart und Vergänglichkeit, Schönheit und Alter. Und dies in der für Obrecht typischen, beruhigenden Farbenwelt.

Als er 1991 verstarb, hinterliess er

ein grossartiges Werk aus Selbstbildnissen, Landschaften und Menschen. Ein Werk, das zum Besten gehört, was die Schweiz aus den 1930er- bis 1990er-Jahren vorzuweisen hat, und das langsam die gebührende Anerkennung findet. Die Ausstellung im Kunsthäuschen Herrliberg an der Forchstrasse 32 ist noch geöffnet heute Freitag, morgen Samstag und am Sonntag, 16. September von 10.00 bis 17.00 Uhr.

/Gernot Mair

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

Gepflegt entspannen und auftanken.

**ERFRISCHEND
NEU** in Uetikon am See.



babas-haaroase.ch, T 044 793 12 66



**Mathis
Schreinerei & Glaserei**

Seestrasse 993

8706 Meilen

Telefon 044 923 52 40

schreinerei@active.ch

www.schreinerei-mathis.ch

FELDRUCK
Druckerei Kopiererei Plotterei



Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

Champions League in jeglicher Hinsicht

Spannendes FIFA-Referat in der «Burg»



Am letzten Samstag kamen Club-89-Mitglieder in den Genuss eines interessanten Referates von Dr. Urs Scherrer, Meilen, über die Strukturen und Entwicklung der FIFA. Abgerundet wurde der Anlass mit einem feinen Essen.

Die zahlreich in der Wirtschaft zur Burg erschienen Mitglieder genossen zuerst einmal die feinen Apéro-Häppchen und Getränke. Danach ging es in den ersten Stock zum mit Spannung erwarteten Referat von Urs Scherrer (Scherrer Jenny & Partner, Meilen). Seine Kanzlei ist unter anderem im internationalen und nationalen Sportrecht sowie im Vereins- und Verbandsrecht und auch für die FIFA tätig.

Die Anwesenden erfuhren Interessantes über die Entwicklung und Struktur der FIFA seit der ersten WM 1930 in Uruguay bis zu der erst vor kurzem vergebenen WM 2026 in Kanada/USA/Mexiko. Urs Scherrer verriet auch, dass die FIFA als Verein



Die Gäste freuen sich auf einen intellektuell und kulinarisch anregenden Abend.

Foto: zvg

trotzdem Steuern zahlt und 80 Prozent der Einnahmen zurück in den Fussball fliessen, zum Beispiel in die Jugendförderung, die Austragung der U17-WM, in den FIFA eWorldCup oder den BlueStars/FIFA Youth Cup. Er erklärte auch die Trilogie von Sport, Medien und Wirtschaft anhand der drei Fs Fussball, Fernsehen und Flaschenbier. Die Club-89-Mitglieder bedankten sich herzlich beim fachkundigen und äusserst kompetenten Redner.

Danach ging es zum kulinarischen

Teil über. Marianne und Turi Thoma als Gastgeber zeigten mit den feinen Kreationen der einzelnen Gänge einmal mehr, dass sie in der Champions League der Gastronomie spielen. Die Club-89-Mitglieder genossen die liebevoll angerichteten und geschmacklich fantastischen Speisen.

So kam es, dass die Letzten das Lokal erst nach Mitternacht verliessen. Es war ein unvergesslicher Herbstanlass!

/bkä

Ein anderer Einblick in die Spitex-Arbeit

Erfolgreicher «Tag der offenen Tür»



Gegen 200 interessierte Besucherinnen und Besucher, motivierte Mitarbeitende und das feine kulinarische Angebot machten den Tag der offenen Tür der Spitex Zürichsee in Männedorf zum Erfolg.

Öffnet die Spitex ihre Türen, kommen die Menschen. Die zahlreichen Gäste erkundeten am 1. September die Räumlichkeiten und nutzten die Präsenz der vielen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung und des Vorstands für Fragen und Gespräche.

An verschiedenen Posten erklärten Mitarbeitende ihre Alltagsarbeiten, informieren über Sturzprophylaxe und Psychiatriepflege oder massen den Gästen Blutdruck und Blutzucker. Besucher durften auch Arbeitseinsätze planen, wobei es kurzfristige Absagen und krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeitenden zu berücksichtigen galt. Das Verständnis für die benötigte Toleranzzeit und den Wechsel von Mitarbeitenden dürfte dabei bestimmt gestiegen sein.

Eine Besucherin: «Es ist sehr interessant zu sehen, welcher Aufwand hinter der sichtbaren Arbeit steckt.» Ein anderer Gast schwärmte: «Toll,



Die Mitarbeitenden der Spitex erklärten an verschiedenen Posten ihre Aufgaben.

Foto: zvg

was die Spitex das ganze Jahr über leistet. Und es ist schön, wie herzlich und gastfreundlich man hier empfangen wird.»

Die kleineren Gäste erfreuten sich am Glücksrad, testeten eine Handdesinfektionsmaschine oder bewunderten das Holzhaus, in dem Playmobilfiguren die unterschiedlichen Arbeiten der Spitex darstellten. Wer Stärkung brauchte, genoss eine leckere Wurst vom Metzger Cortali oder Kaffee und feine Süssigkeiten von Gourmet Domizil.

Die letzten Besucher machten sich Mitte Nachmittag auf den Heim-

weg – die glücklichen Wettbewerbs-Gewinner mit gefüllten Necessaires, Kinotickets und Pflege Sets im Gepäck.

Geschäftsleiterin Véronique Tischhauser: «Wir freuen uns, dass so viele Leute den Weg zu uns gefunden haben und wir einen anderen Einblick in die Spitex-Arbeit geben durften.» Auch Tom Kieser, Pflegefachmann der Spitex Zürichsee, ist zufrieden: «Es herrschte eine tolle Atmosphäre und es gab viele interessante Gespräche. Der Tag ist gelungen.»

/fst

Die ältesten Teilnehmer hatten die Nase vorn

Pétanque pour le plaisir



Mit einer neuen Rekordbeteiligung von über 40 Teilnehmenden ging letzten Sonntag das «Pétanque pour le plaisir» über die Bühne oder besser gesagt rollten die Kugeln in der Seeanlage zwischen Schiffstation und Fähre.

Spielende, Zuschauer und Passanten konnten bei herrlichem Wetter einen entspannten Sonntag geniessen und zur Abkühlung baden gehen. Die WDM-Bar verwöhnte die Pétanque-Spieler mit französischen Köstlichkeiten, und die passenden Chansons liessen Ferienstimmung aufkommen. Stefan Herzog leitete das

Turnier mit der gewohnten Routine, und als Gesamtsieger ging das Team mit den ältesten Teilnehmern vom Sandplatz. Erfahrung macht den Meister! Wieder einmal gelang es der Wachtvereinigung Dorfmeilen (WDM), die Mitglieder und Teilnehmer mit diesem Pétanqueturnier zu begeistern.

Es war das erste Turnier der WDM, das ohne die schattenspendenden Pappeln auskommen musste. Diese Naturriesen fehlten sehr, und die Sonne musste mit Faltzelten in Schach gehalten werden. Umso grösser wird im nächsten Sommer die Freude an den jungen Bäumen sein.

Der nächste Anlass der Wachtvereinigung Dorfmeilen wird die Weihnachtsfensteraktion im Dezember sein.

/ssa



Schattenplätze heiss begehrt: Spätsommerliches Pétanque-Turnier in der Seeanlage.

Foto: zvg

Nietzsche-Aphorismen

Friedrich Nietzsche war ein berühmter Philosoph, dessen originelle Gedankenanstösse bis heute Zustimmung oder aber heftigen Widerspruch wecken. Wir veröffentlichen im Zweiwochenrhythmus einige seiner pointiert formulierten Überlegungen und Erkenntnisse. Viel Spass beim Mitdenken!

/Peter Kummer

Wer nicht lügen kann, weiß nicht, was Wahrheit ist.

Wer sich selbst erniedrigt, will erhöht werden.

Was ist Genie? Ein hohes Ziel und die Mittel dazu wollen.

Du sollst der werden, der du bist.

Besuchen Sie uns auf: www.meileneranzeiger.ch

Fuchs auf Mäusejagd

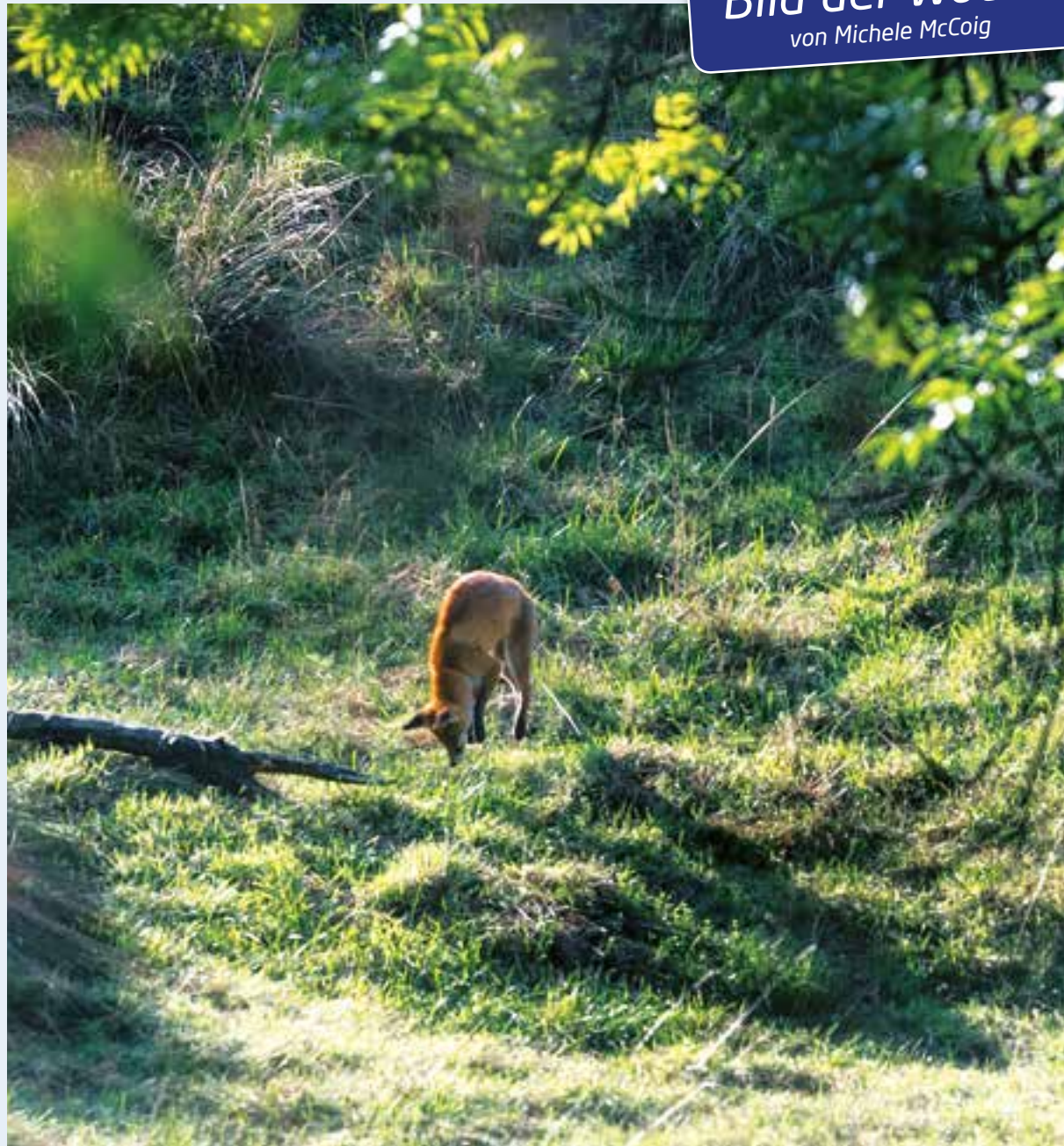


Bild der Woche
von Michele McCoig

«Letzte Woche bin ich die Schwabachstrasse hochgelaufen und habe ihn direkt nach dem Tobel gesehen», schreibt MAZ-Leserin Michele McCoig. Sie hat den Fuchs mehrere Male fotografiert, und es gelang ihr, ihn im Sprung zu erwischen: «Er hat wohl nach einer Maus gejagt.»

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Beauty-Spa in der Schmink-Lounge

Neu im Zentrum von Meilen

schmink lounge
Beauty & Spa



Salima Sieber.

Im September hat die Schmink-Lounge, ein neuer Beauty- und Day-Spa auf 115 Quadratmetern mit einem umfassenden Angebot für Wellness- und Schönheit eröffnet.

In grosszügigen und eleganten Räumen bietet ein erweitertes Team den Kundinnen neue professionelle Behandlungen. «Neben dem Institut in Stäfa ergänzen wir auf Wunsch vieler treuer Kundinnen aus der Region unser Angebot an zentraler Lage in Meilen», erklärt Inhaberin Salima Sieber. Bei einem gesunden Ingwertee können Anti-Aging-Behandlungen und wohltuende Massagen von Top-Profis genossen werden. Salima Sieber: «Meine Kundinnen sollen sich wie zuhause fühlen und mit neuer Energie in den Alltag starten.» Nach dem Sommer kommen die neuen Behandlungen mit hochwertigen Produkten gerade recht: Body Forming, Cellulite- und Hot-Stone-Massagen helfen dabei, die grauen Herbsttage entspannter anzunehmen. Und rechtzeitig für die Herbstferien wird die Sommerbräune mit der automatischen Spray-Tanning-Bräunungsdusche aufgefrischt. Mit der Kryolipolyse mit 8-Plat-

ten-System wird die Figur problemlos geformt. Das schmerzfreie Verfahren ohne Vakuum zur lokalen Fettzellenreduktion durch Kühlung mit gleichzeitiger Stimulation der Muskulatur und des Gewebes ermöglicht sichtbare Ergebnisse.

Im Beautybereich werden Gesicht, Wimpern, Hände und Nägel verschönert. Mit Permanent-Make-up und Microneedling wird die natürliche Schönheit unterstützt. Ausserdem gibt es Herbst- und Winter-Schminkkurse mit Schwerpunkt «Smokey Eyes».

Das Schmink Lounge-Team heisst die Kundinnen ab sofort willkommen. Die Eröffnungsparty ist Anfang Oktober geplant.

Schmink Lounge – Beauty & Spa, Meilen, Bahnhofstrasse 28. Stäfa, Gerenstrasse 2.
www.schmink-lounge.ch

/zvg



Die Eröffnungsparty ist Anfang Oktober geplant.

Fotos: zvg

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –
Ihre Modeberaterin
IN MEILEN



www.tierrafashion.ch

Tierra Fashion for Women | Ursula Kirchhofer

cerebral

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind

Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch



graubünden

Die Surselva zu Besuch in Meilen.
Samstag, 22. September 2018
Mit dabei: Renzo Blumenthal (Ex-Mister Schweiz)

Für einen Tag mit Ihnen überwinden wir mit Leichtigkeit Stock und Stein.

Ein Tag für echte Surselva-Freunde und die, die es noch werden wollen.

Am Samstag, 22. September 2018 findet auf dem Dorfplatz in Meilen die traditionelle Viehschau statt. Gleichzeitig können Sie die Vielfalt der Ferienregionen Brigels, Obersaxen, Ilanz und der Val Lumnezia entdecken.

Besuchen Sie von 11 bis 18 Uhr unseren Markt mit sursilvanischen Köstlichkeiten, Klängen und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm – lassen Sie sich überraschen.

Geniessen Sie die sursilvaner Gastfreundschaft im Festzelt von 11 bis 24 Uhr. Lassen Sie sich durch die vielfältigen musikalischen Leckerbissen begeistern.

Surselva

SIN SEVESER! SIN VISETA TIER AMITGS.



Silber nach Gold



Die U16 Puzzle-Biathlon-Stafette des LC Meilen verpasste es am Final des UBS-Kids-Cups im Letzgrund, den Vorjahressieg zu wiederholen – knapp.

Am Schluss war es ein Fehlschuss zu viel. Das Spezielle an der Pendelstafette am UBS-Kids-Cup ist es nämlich, nicht nur schnell zu rennen, sondern auch zu treffen. Nach Streckenhälfte und vor der Kehrwende gilt es jeweils einen Tennisball aus kurzer Entfernung ins Loch in der Wand zu schiessen, und bei Erfolg eines der 20 Puzzle-teile zurückzubringen. Die Zeit wird gestoppt, wenn das Puzzle komplett ist.

Letztes Jahr glückte dies der LC-Meilen-Equipe vorzüglich. Daraus resultierte der Sieg unter den 36 Mannschaften. Hoch attraktiv war der Siegerpreis: acht Tickets für «Weltklasse Zürich». Diesen Erfolg zu wiederholen, das war das Ziel der drei Mädchen und drei Knaben



Die LCM-Kids mit dem US-Kugelstösser Ryan Crouser (4).

Foto: zvg

des Vereins. Doch nach Bestzeiten in den Vorläufen begannen im Final die Nerven mitzuspielen. Drei Fehlschüsse galt es hinzunehmen, einen zu viel: Der TV Gelterkinden machte es besser. Silber statt Gold also resultierte für den LC Meilen. «Nach einem frühen Fehlversuch gerieten wir im Final unter Druck, wurden nervös und ‚hauerten‘», brachten es Aline Morelli, Tim Federspiel, Alina Joho, Ronny Wüthrich, Nicola Brack und

Céline Weber auf den Punkt. Entsprechend gross war die Enttäuschung. Es war aber trotzdem ein grosses Erlebnis für die sechs LCM-Mitglieder. Als Erinnerungen bleiben etwa das Gruppenbild beim Warm-up mit Stabhochsprung-Olympiasiegerin Ekaterini Stefanidi (Gr) oder die Siegerehrung mit dem Schweizer 400-m-Hürden-Europameister Karim Hussein.

/gg

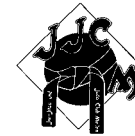
40 Jahre Jiu-Jitsu- und Judo-Club Meilen

Tolles Geburtstagsfest auf dem Bauernhof



Immer wieder gab es Vorführungen der im JJCM angebotenen Kampf- und Selbstverteidigungssportarten.

Foto: zvg



Im Anschluss daran konnten einige Personen aus den Zuschauerreihen dazu motiviert werden, diverse Techniken unter fachkundiger Leitung einmal selbst auszuprobieren, was zu einigen Aha-Reaktionen führte. Es braucht doch einiges an Training, um die Reflexe entsprechend zu schulen!

Zum Schluss wurde noch eine Iaido-Vorführung präsentiert. Diese Kunst des «Weges des Schwertziehens» ist ebenfalls eine Disziplin in der grossen Vielfalt des Budo. Es ist eine typische und traditionelle Kampfkunst, die aus der alten japanischen Kriegerkaste der Samurai entstanden ist. Interessante Führungen durch einen modernen Milchwirtschaftsbetrieb ergänzten das vielfältige Angebot dieses Tages.

Der Zufall wollte es, dass auf dem Hof am selben Nachmittag ein Kalb geboren wurde – wenn das für den JJCM die nächsten Jahre kein gutes Omen bedeutet?

www.jjcmeilen.ch

/hpsch

Der erste Meilemer Aquathlon



Claudia Günsberg hat am vorletzten Sonntag den ersten Aquathlon auf der Sportanlage Allmend veranstaltet. Der Anlass war ein toller Erfolg: 50 Sportlerinnen und Sportler, mehrheitlich Kinder, hatten grossen Spass. Mit dem Aquathlon sollen vor allem Kinder, aber auch Erwachsene animiert werden, mehr Sport zu treiben, und vielleicht sogar die Freude am Triathlon zu entdecken. Entsprechend waren 6-Jährige und ältere startberechtigt. Die Distanzen variierten je nach Alter zwischen 25 bis 200 m schwimmen und 200 bis 2000 m laufen. Im nächsten Jahr findet wieder ein Aquathlon statt.

/zvg

MeilenerAnzeiger

Fotoaufnahmen mit dem Handy

Immer häufiger erhalten wir zu eingesandten Texten Handy-Bilder von Abendveranstaltungen. Handys sind jedoch für Fotos bei schlechten Lichtverhältnissen nicht geeignet.

Bitte verwenden Sie für Ihre Innenaufnahmen eine Digitalkamera (evtl. mit Blitzlicht). Achten Sie darauf, uns das Bild in bestmöglicher Auflösung und möglichst unbearbeitet zuzustellen.

Herzlichen Dank!

Redaktion Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch

Luminati
Metzgerei



Dorfstr. 78, 8706 Meilen, Tel. 044 923 18 13

Alp Schwein

Aktuell vom Alp Schwein:

• Koteletts • Cordonbleu mit Alpkäse
• Schweinssteak • Schweinsbraten
Saftig & schmackhaft!



Kochen mit Sue Quinn

Schnelles Tiramisù

Viele besonders gute Gerichte bestehen aus wenigen Zutaten. So auch Tiramisù, das italienische Dessert par excellence.

«5 Zutaten, 10 Minuten», mehr brauche es nicht für ein tolles Essen, schreibt Kochbuch-Autorin Sue Quinn in ihrem gleichnamigen Buch (AT Verlag). Die Hauptsache ist, dass man gute Produkte mit vollem Geschmack verwendet, denn «gut gewählt ist halb gekocht».

Auch unser Rezept der Woche geht ganz fix. Für ihr Blitz-Tiramisù veranschlagt Sue Quinn 8 Minuten. Wer einen Schuss Alkohol dazu mag, fügt dem Kaffee etwas Amaretto und Cointreau bei, das klassische Tiramisù-Rezept ist aber ohne Alkohol.

Tipp: Falls kein Espresso zur Hand ist, kann man zur Not auch löslichen Instant-Kaffee verwenden: 5 TL in 200 ml Wasser auflösen. Und statt der dunklen Schokolade kann man auch Kakaopulver nehmen, damit das Dessert vor dem Servieren damit bestäuben.

Tiramisù

Zutaten für 4 Personen

180 ml kalter Espresso
16 Löffelbiscuits
375 g Mascarpone
2 EL Zucker
Dunkle Schokolade für die Garnitur

Zubereitung

Die Löffelbiscuits jeweils in 4 Stücke brechen und auf eine flache Platte legen. Mit dem Espresso übergossen und dann vorsichtig umdrehen. Beiseitestellen.

Den Mascarpone mit dem Zucker und 100 ml kaltem Wasser verrühren. Die Hälfte der Löffelbiscuitstücke in Dessertschalen oder -Gläser füllen, die Hälfte der Mascarpone-creme darauf verteilen, dann die restlichen Biscuits einfüllen. Mit einer Schicht Mascarpone enden. Grosszügig mit geriebener Schokolade bestreuen.

Kühl stellen, damit sich die Aromen gut verbinden, oder sofort servieren.



Dieses Tiramisù ist in 8 Minuten gemacht.

Foto: D. Rooney

Rezept der Woche



the5thline.ch

Gratis-Probetraining: 079 642 09 02

Jeden Donnerstag
bei Nicole Diem Optik, Meilen

Jeden Freitag
bei Antik Walliser, oberh. Post Herrliberg,
Ankauf u. Bewertung von Gold und Silberschmuck, alle Münzen, Vreneli. Uhren, Taschenuhren, Grossuhren, Zinn, Besteck auch versilbertes – Platten, Kannen etc. Reparaturen und Revisionen aller Uhrenmarken.

Reparaturen und Umarbeiten von Gold- und Silberschmuck. Batteriewechsel Fr. 15.–.
E-Mail info@altgold-hk.ch, altgold-hk
H. Kurt, 079 409 71 54

PSYCHOLOGE
DES JAHRES



Senkt das Depressions-Risiko
bei Menschen um 50 Prozent.

Hunde sorgen für mehr Bewegung und soziale Kontakte. Das ist Balsam für die Seele.
Spendenkonto: PC 80-2311-7

zürcher
tierschutz

MEILEMER
FYRABIGMÄRT

DONNERSTAG
17.00 – 20.00 UHR

20. September 2018
Dorfplatz Meilen

MEILEMER
WUCHEMÄRT

meilen
Leben am Zürichsee



Nach fünf Jahren
ist es endlich soweit:
Das Jazz-Festival kommt
nach Meilen zurück.

MEILEMER
JAZZ.NÄCHTE
LIVE MUSIC

Fr, 28. & Sa, 29.
September 2018
Kirchgasse Meilen

Freitag, 28. September

North Big Band
Zelt an der Kirchgasse
18.15 / 19.45 / 21.15 Uhr

Chris Conz, Boogie
Restaurant Frieden
19.00 / 20.30 / 22.00 Uhr

Steamboat Rats
feat. Sandy Patton
Gewölbekeller
19.00 / 20.30 / 22.00 Uhr

Chicago Stompers
Jürg-Wille-Saal
19.45 / 21.15 / 22.45 Uhr

R&B Caravan
Bau-Keller
20.30 / 22.00 / 23.30 Uhr

Samstag, 29. September

The New Generation
Zelt an der Kirchgasse
18.15 / 19.45 / 21.15 Uhr

Voice meets Piano
Restaurant Frieden
19.00 / 20.30 / 22.00 Uhr

Hammond
Experience
Gewölbekeller
19.00 / 20.30 / 22.00 Uhr

Chicago Stompers
Jürg-Wille-Saal
19.45 / 21.15 / 22.45 Uhr

R&B Caravan
Bau-Keller
20.30 / 22.00 / 23.30 Uhr

Vorverkauf: Foto Sabater, Dorfstrasse 93, Meilen

Preise: Vorverkauf: Fr. 39.–, Abendkasse: Fr. 44.–,

Festivalpass (Fr+Sa): Fr. 77.–

www.meilemerjazznaechte.ch

Besuchen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/meileneranzeiger

